

Rekordansturm auf Montanuniversität

Mit 3.521 Hörern verzeichnet die Montanuniversität Leoben fünf Wochen vor Ende der Nachinspektionsfrist für das Studienjahr 2012/13 einen historischen Höchststand an Studierenden.

Bisher 13 Prozent Plus bei Studienanfängern

"Die Zahlen sind mehr als erfreulich", erklärt der Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Erhard Skupa. "Mit einer derartigen Steigerung haben selbst die kühnsten Optimisten nicht gerechnet." Noch lange vor dem Ende der Nachinspektionsfrist steht damit fest, dass die Stadt Leoben noch nie so viele Studierende beherbergt hat wie im heurigen Jahr. "Wir freuen uns auch für die Stadtviertel, die mit Fördermodellen das Ihre zu dieser Entwicklung beigetragen haben", so Skupa. Bemerkenswert ist auch der enorm hohe Anteil an weiblichen Studierenden im ersten Semester: "Wir halten derzeit bei 28 Prozent, damit erhöht sich auch der Gesamtanteil an Damen von 23,5 im Studienjahr 2011/12 auf knapp 24 Prozent im heurigen Jahr."

Petroleum Engineering und Industrieller Umweltschutz an der Spitze

Die beliebtesten Studienrichtungen bei den Erstsemestrigen sind Petroleum Engineering und Industrieller Umweltschutz, gefolgt von den Angewandten Geowissenschaften und der Industrielogistik. "Stark nachgefragt sind aber auch die Werkstoffwissenschaft und der Montanmaschinenbau", erklärt Skupa. Für Rektor Wilfried Eichlseder dokumentiert sich im aktuellen Höchststand an Studierenden eindrucksvoll der eingeschlagene Weg der vergangenen Jahre: "Wir haben das Studienangebot entlang der Wertschöpfungskette konsequent weiterentwickelt - die neue Studienrichtung Industrielle Energietechnik wurde hervorragend angenommen, und wir denken auch schon an die Zukunft, wenn wir beispielsweise den Bereich Cyber Physical Systems ins Auge fassen", so der Rektor der Montanuniversität.

Konsequente Bewerbung

Als Hauptgrund für die erfreuliche Entwicklung bei den Hörerzahlen nennt Skupa die konsequente Informationsarbeit, die in den letzten Jahren geleistet wurde. "Jedes Jahr gesehen sind wir fast jeden dritten Tag an einer österreichischen Schule, um vor Ort das exzellente und in Österreich einzigartige Studienangebot unserer Universität zu präsentieren", erklärt Skupa. "Zusätzlich sind wir im Rahmen einer Roadshow jedes Frühjahr quer durch das Bundesgebiet und das benachbarte Ausland unterwegs, um auf uns aufmerksam zu machen", so Skupa abschließend.

Weitere Informationen:

Erhard Skupa

Tel.: +43/(0)3842/402 7220

Mobil: +43/(0)664 80 898 7220

E-Mail: [erhard.skupa\[at\]unileoben.ac.at](mailto:erhard.skupa[at]unileoben.ac.at)

Gut besuchte Lehrveranstaltung im Erzherzog-Johann-Auditorium